Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 (2019)

Heft: 3: Sprachaustausch

Vorwort: Editorial : Sprachaustausch baut Brücken : Discurras ti rumantsch? Parli italiano? Sprichst du Deutsch?

Autor: Locher Benguerel, Sandra

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT

THEMA

Eine andere Sprache und Kultur (er)leben. 4

Vom Exoten zum Normalfall – Sprachaustausch im Kanton Graubünden 8

Sprachaustausch Roveredo – Chur 13

Im Wallis werden die Sprachaustausche enorm gepusht! 15

Tgi che sa rumantsch... 16

Austausch in Englisch in der 5./6. Klasse 17

Brieffreundschaften und Begegnungstage 18

PORTRAIT
Stefan John, Primarlehrer im Schulhaus Lachen in Chur 18

PAGINA GRIGIONITALIANA 20

PAGINA RUMANTSCHA 21

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR 22

AUS DEM SBGR 28

DIES UND DAS 29

AGENDA 34

AMTLICHES 37

IMPRESSUM 39

EDITORIAL

Sprachaustausch baut Brücken

Discurras ti rumantsch? Parli italiano? Sprichst du Deutsch?

Als Lehrerin an der Scola Bilingua erlebe ich die sprachliche Vielfalt täglich. Zudem sind Erlebnisse wie Klassenaustauschtage oder Briefwechsel mit Roveredo oder Zernez für mich prägende Erfahrungen. Nach anfänglichen Berührungsängsten treten die Schülerinnen und Schüler miteinander in den Sprachkontakt. Meine Erfahrung zeigt: Der direkte zwischenmenschliche Kontakt ist verbindend, baut Brücken und ist wirksam für das erfolgreiche Sprachenlernen. Dies bestätigt auch die Forschung.
Andere Sprachen und Kulturen werden für Kinder und Jugendliche erlebbar. Auf diese Weise erhalten unsere Kantonssprachen einen lebendigen Praxisbezug, was sich im Idealfall motivierend auf den Zweitsprachenunterricht auswirkt.

Als Grossrätin rüttelte mich die Tatsache wach, dass der budgetierte Beitrag für schulische Austauschaktivitäten Jahr für Jahr nicht ausgeschöpft wird. Deshalb reichte ich im Grossen Rat einen Auftrag zur Erstellung eines Konzepts zur Förderung des Sprachaustausches ein. Basierend darauf wurden verschiedene Angebote erstellt, welche in dieser Schulblattnummer vorgestellt werden. Mein Ziel war es, die organisatorischen Hürden zu senken, um den Lehrerinnen und Lehrern den Rücken für die eigentlichen Austauschaktivitäten freizuhalten. Es freut mich, dass die Austauschangebote innerhalb Graubündens sehr flexibel und individuell gestaltet werden können. Hauptkriterium ist, dass die Sprache im Zentrum steht.

Anfangs 2019 zeigte ein nationaler Bericht grosse kantonale Unterschiede beim Sprachaustausch auf. Graubünden stand in der Kritik, weil im dreisprachigen Kanton der Austausch zu wenig gelebt wird. Es stimmt, dass sich in Graubünden noch keine Austauschkultur etabliert hat. Der Hauptgrund liegt wohl darin, dass andere Kantone mehr Stellenprozente zur Umsetzung des schulischen Austauschs zur Verfügung haben.

Meine Vision ist, dass jedes Bündner Kind mindestens einmal in seiner schulischen Laufbahn an einem Austauschprojekt teilgenommen hat. Wir haben in Graubünden eine einzigartige sprachliche Ausgangslage und sind prädestiniert, im Bereich des Sprachaustauschs mit gutem Beispiel voranzugehen. Das führt mich zur zweiten Vision: Graubünden soll sich zu einem Vorzeigekanton für Sprachaustauschaktivitäten entwickeln.

Im Sprachaustausch liegt viel ungenutztes Potenzial. Ich hoffe, dass diese Schulblattnummer einen Beitrag dazu leistet, dieses vermehrt zu nutzen.

Sandra Locher Benguerel

Sandra Locher Benguerel